universität innsbruck
Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Viam Regiam Lvsatiae Svperioris

Schwartz, Johann Friedrich

[Wittenberg], 1732

XXI

urn:nbn:at:at-ubi:2-520

XXI.

At enim vero hic non ſubſtitit cavillantium temeritas. Ut enim ſub aliqua æquitatis ſpecie divertere poſſent, verba illa, die den Queiß rühren, quæ in ſententia GEORGII, inter JOANNEM Sagani Ducem & Gorlicenſes dicta, reperiuntur, ita in favorem ſuum ſunt interpretati, ut illos quidem, qui flumen Quiſſum tranſeunt, a via regia deflectere non poſſe concederent, illos autem, qui ad Quiſſum plane non perveniunt, ad viam hanc tenendam adigi non poſſe, crederent, ceterum in cujusque voluntate arbitrioque poſitum eſſe, num Quiſſum tranſire an vero per alias provincias in Saxoniam vel Poloniam procedere velit, contenderent. Sed quam eleganter erraverint ſubtiles illi interpretes, ex iis, quæ ſtatim a nobis dicentur, apparebit. Conqueſti ſunt nimirum Budiſſenſes & Gorlicenſes, VLADISLAO in Bohemia regnante, verba illa, die den Queiß rühren, contra voluntatem ſummorum imperantium in fraudem legis explicari, pluresque relicta via regia ire Saganum & Prebuſium. Qua re motus VLADISLAVS dubia illa verba interpretatus eſt ita, ut omnes mercatores & aurigas Polonos Sileſiosque, Saxoniam & alias Germaniæ provincias adituros, via hac noſtra incedere debere edixerit, his verbis uſus : Verordnen und ſetzen hiermit und in Krafft dieſes unſers Brieffs, und wollen, daß die vielgedachte Land-Straſſe hinführo zu ewigen Zeiten, unverbrüchlich, wie es vor Alters geweſen, und ausgeſetzt iſt, alſo ſoll gehen und gehalten werden, daß alle und iegliche Wagen, Kauffleute und Fuhrleute, mit welcherley Waare oder Kauffmannſchatz leer oder geladen, die aus Pohlen und Schleſien gen Breßlau, Brieg und derſelben Lande Orth kommen, und förder in die Lande Sachſen, Meiſſen und Düringen wollen, ſollen von dannen auf Liegnitz, Hayn, Buntzlau, Naumburg oder auf Löwenberg gen Luben und nach Anzeigung der vorberührten Königlichen Rechtſprüche, förder in die Lande, Meiſſen, Sachſen und Thüringen treiben und fahren, und alſo wiederum, daß

alle

alle und iegliche Wagen, Kauffleute und Fuhrleute, mit welcherley Wahren und Kauffmannſchatz, leer oder geladen, die aus Düringen, Sachſen und Meiſſen nach Breßlau, Brieg oder derſelbe Lande Orth auswollen, ſollen auf Königsbrück, Camentz, Budißin, Görlitz, Luben, Naumburg, Buntzlau, Hayn, Liegnitz oder auf Löwenberg treiben und fahren, und keine andere Beywege ſuchen, den wie oben angezeiget und vor Alters herkommen iſt. Nec aliter diſpoſuerunt ſubſequentes principes, ſed, formula die den Queiß rühren omiſſa, mandaverunt, ut omnes illi, qui ex Polonia & Siſeſia in Saxoniam eunt, ſive equis vehantur, ſive curribus merces importent vel exportent, ſive pecudes agant, viæ huic inſiſtant. Vide *Edicta* RVDOLPHI II. anno 1577. 1580. emiſſa, aliaque. Optime autem omnium rem explicavit FRIDERICVS GVILIELMVS, qui anno 1594. ita reſcripſit: So kömmt uns doch glaubwürdig vor, daß deſſen allen und des alten Herkommen ungeacht, die Fuhrleute und Händler ſich unterſtehen ſollen, zur Neuerung verbothene Beywege zu ſuchen, und wenn ſie darum zur Rede geſetzt, vermeſſentlich zum Theil fürwenden, als hätten ſie den Queiß nicht berühret, und entſchuldiget dadurch vermeinen zu ſeyn, zum Theil ſich mit Unwiſſenheit der ſo vielfältigen derowegen ausgegangenen Mandaten entſchuldigen wollen, weil aber ſolches alles nur bloſſer Behelff, und geſuchte muthwillige Ausreden und Mißdeutungen, und die Königl. Chur- und Fürſtl. Ausſatzungen, Sententz und declaration vermögen, und in ſich halten, daß ſich die Fuhrleute und Händler, ſo aus Pohlen und Schleſien fahren, treiben und der Commercien ſich gebrauchen, mit der Queiß Ruhr nicht zu behelffen, vielweniger ihnen gebühret, vorſetzlicher, hinterliſtiger Weiſe unſerer Löbl. Vorfahren, und unſer Mandat dißfalls zu überfahren, zu umtreiben, und die vor Alters angeordnete Zoll-Städte zu verlaſſen, wir auch ſolchen nachzuſehen nicht gemeinet, Als thun wir allen und iglichen Fuhrleuten, Händlern und Viehtreibern, die aus Pohlen und Schleſien, welcher Orth und Städte derſelben Lande ſie herkommen,

ausgetrieben und geladen, ungeachet, wo ſie zu Hauſe geſeſſen, ſo in Meiſſen, Sachſen, Thüringen, und ferner in das Reich wollen, hiermit zum Uberfluß, endlich und ernſtlich befehlen und auferlegen, daß ſie vorigen unſerer Löbl. Vorfahren, und unſern deswegen ausgegangenen Mandaten gehorſamlich nachleben, die ausgeſetzte Hohe Land-Straſſe aus Pohlen und Schleſien, wie vor Alters herkommen, mit fahren, und treiben, halten, und bey Verluſt der Wahren und des Viehes nicht umfahren, noch umtreiben, ſondern ihren Weg auf Neu-Marck, Liegnitz, Hayn, Buntzlau, Naumburg oder Lemberg, Lauben, gegen Görlitz, Budißin, Camentz, Königsbrück, Hayn, Oſchatz, Eulenburg oder Grimm, und Leipzig nehmen, auch in Rückweg anders nicht halten bey Vermeidung unſerer unnachläßlichen Straffe, ſo in vorigen und dieſen unſern Mandaten begriffen. Damit auch die Händler und andere, welche den Fuhrleuten und Viehtreibern Wahren aufdingen, ſich vor Schaden und Nachtheil zu hüten haben, ſo thun wir dieſelben gnädiger Wohlmeynung verwarnen, daß ſie ſolchen gedingten Fuhrleuten und Viehtreibern unterſagen und einbinden, keine andere denn die ausgeſetzte ordentliche hohe Land-Straſſe zu fahren, zu treiben und zu gebrauchen, auch den Queiß ſolchergeſtalt und Meinung zu berühren, daß obinſerirte Städte unumgänglich beſucht, und in keine Wege gemieden, dagegen aber aller Ab- und Beywege, ſonderlich auf Pribus, Sagan, Kotbuß, Parchwitz und wie die ſonſt Nahmen haben mögen, ſo allbereit durch Königl. Rechtſprüche abgeſchafft, ſich enthalten ꝛc. ꝛc. Idem diſpoſitum fuit a CHRISTIANO II. anno 1607. & JOANNE GEORGIO I. 1623.

XXII.

Sed parum his rebus omnibus effectum fuiſſet, niſi in vicinis etiam provinciis conſtitutæ eſſent viæ regiæ, atque ita deſignatæ, ut iis ipſis ad viam Luſatiæ ſuperioris regiam ducerentur peregrinantes. Deſideratum hoc olim fuit in Sileſia, idque inprimis iter facientibus occaſionem dedit, a via regia deflectendi, & verba illa, die den Queiß rühren, in fraudem